

## Making-Of von "Feuerherz" läuft morgen Abend (28.1.) im Bayerischen Fernsehen um 23.40 Uhr

**Eritrea zur Zeit des Bürgerkriegs: Die kleine Awet und ihre ältere Schwester werden von ihrem Vater als Kindersoldaten in eine Befreiungsarmee gesteckt. Luigi Falorni verfilmte das ergreifende Drama, Carla B. Guttman begleitete den Regisseur bei den Dreharbeiten.**

„Das Making Of sollte darstellen, warum die Kriegsgeschichte von „Feuerherz“ wichtig war für die Filmatmosphäre in Deutschland. Es sollte zeigen, wie eine deutsche Produktion hinter einer authentischen Geschichte steht, um das Leben eines Mädchens und Kriegsopfers darzustellen, ohne überflüssige Gewalt, Sex, oder Klischees, die man oft mit finanziellem Filmerfolg verbindet. Ich wollte bebildern, wie eine deutsche Produktion und ihre ethischen Werte dem Kino gegenüber in dieser Produktion zum Ausdruck gebracht werden. Dadurch wollte ich eine Weltanschauung des deutschen Kinogeschäfts zeigen, die nicht nur von reiner Geldgier und Macht beeinflusst ist, sondern von Menschengeschichten, Tragödien und Lebensweisen. Als Kanadierin, die auch in den USA studiert und gearbeitet hat, war diese Beobachtung besonders wichtig, denn es hat einen anderen Weg des Kinogeschäfts gezeigt, wo eine Filmproduktion ihr Publikum sensibilisiert, statt betäubt.“

Carla B. Guttman

Filmographie der Regisseurin

Carla B. Guttman wurde 1970 in Montréal, Kanada geboren. 1993 schloss sie ihr Bachelorstudium der Bildenden Künste und Semiotik an der Brown University mit einer Auszeichnung der Phi Beta Kappa ab. 2006 begann sie ihr Masterstudium der Mediengestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar, welches sie voraussichtlich 2009 mit dem Grad Master of Fine Arts abschließen wird. Frau Guttman sammelte bereits umfangreiche Erfahrungen als Regisseurin, Drehbuchberaterin und Cutterin in der Filmindustrie Kanadas. Zudem arbeitete sie als Dozentin bei Studio XX, einem Medienzentrum für Frauen. 2004 zog sie nach Deutschland. Hier führte sie unter anderem Regie für den preisgekrönten Film „The Double Woman“, bei dem gemeinschaftlichen Filmprojekt „Hel“ und verwirklichte ihre erste Making-Of Dokumentation „Making of Feuerherz“ für die TV60 Filmproduktion. Zudem erhielt sie in ihrer Funktion als Regisseurin Förderungen des Conseil Des Arts et Lettres du Québec, dem National Film Board of Canada, dem Fonds de Recherche sur la Nature et les Technologies, der AG-Kurzfilm, sowie als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Heute lebt Carla B. Guttman in Berlin wo sie ihre eigene Produktionsfirma Keptinsight ([www.keptinsight.com](http://www.keptinsight.com)) leitet, welche sich vor allem der Wahrnehmung der Frau im Film widmet.

Siehe zusätzlich: <http://www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/film-und-serie/making-of-feuerherz-kino-kino-extra-ID1232462737628.xml>

(Text: [www.br-online.de](http://www.br-online.de))

### Kontakt

Dr. Michael Eckardt

Pressesprecher

Bauhaus-Universität Weimar

E-Mail: [presse@uni-weimar.de](mailto:presse@uni-weimar.de)

Tel: 0 36 43/58 11 73

Fax: 0 36 43/58 11 72



Carla B. Guttman dreht außerhalb der Flüchtlingslager Kakum  
(Quelle: Birgitta Lohrer-Horres)



Carla B. Guttman mit Kinder in Lodwar, Kenia  
(Quelle: Michael Ole Nielsen)



Carla B. Guttman  
(Quelle: privat)